



Indigenous Literacy Foundation (ILF)

Die Indigenous Literacy Foundation (ILF) wurde 2011 in Australien gegründet, um Kinder der australischen Ureinwohner zum Lesen zu ermutigen, ihre Lesekompetenz zu fördern und ihnen Zugang zu Literatur zu ermöglichen. Die Arbeit der ILF zur Leseförderung basiert auf der Zusammenarbeit und Engagement von lokalen Organisationen und Gemeinschaften. Im Rahmen verschiedener Programme bietet die ILF Kindern und Familien in First-Nations-Gemeinschaften landesweit Buchpakete an, übersetzt Bücher, organisiert Vorleseaktionen und unterstützt die Veröffentlichung von Kinderbüchern, die in den Gemeinschaften entstanden sind. Heute arbeitet die ILF in 427 Gemeinschaften der First Nations auf dem gesamten australischen Kontinent.

Die ILF betont, wie wichtig es ist, dass Kinder der First Nations sich selbst, ihre Kultur und ihre Sprachen in Büchern wiederfinden. Ziel der ILF ist es, Lesen als Vergnügen, Bildung, Wahrung von Geschichte und Sprache zu fördern. Die innovative, kreative Arbeit von ILF ist eine Inspiration – nicht nur für die Leseförderung bei den First Nations, sondern auch für die Arbeit mit Kindern anderer sozialer Gruppen, deren Geschichten, Sprachen und Erfahrungen von der Mehrheitsgesellschaft nicht anerkannt werden.

Für 2024 wurde der ILF nun mit dem Astrid Lindgren Memorial Award (ALMA Award) für ihre Arbeit ausgezeichnet. Die ALEKI gratuliert den Ausgezeichneten.

<https://www.indigenoussliteracyfoundation.org.au/>